

Medfakes Kriminelle stehlen Gesichter und Stimmen von Prominenten, um angebliche Wundermittel zu verkaufen. Doch die bringen keine Heilung, sondern nur hohe Kosten und Risiken

Promi-Klau für Pillen-Masche

Medfakes nutzen die Gesichter von Promis, die man aus dem Fernsehen kennt

Illustration: W&B/Daniel Stolle. Foto: Dominik Butzmann



„Desinformation ist ein *medizinischer Notfall!“*

Dr. Eckart von Hirschhausen, Arzt und Moderator

Am 23. März 2025 scrollt Viktoria Müller-Eiben auf ihrem Handy und stößt auf ein Werbevideo: „Da hat Dr. Eckart von Hirschhausen Kapseln empfohlen, mit denen sich angeblich Blutdruck, Blutzucker und Cholesterinwerte innerhalb kürzester Zeit in den Griff bekommen lassen sollten.“ Das Versprechen: Wer das Nahrungsergänzungsmittel einnimmt, kann künftig alle anderen Medikamente weglassen. „Da passte alles“, sagt die Berlinerin heute. „Ich bin 80 Jahre alt, habe hohen Blutdruck, hohe Cholesterinwerte und natürlich auch Diabetes Typ 2.“ Das vermeintliche Wundermittel scheint exakt für ihre Beschwerden gemacht zu sein. Müller-Eiben bestellt das Produkt – für rund 109 Euro.

Kurz darauf bekommt sie doch ein ungutes Gefühl. Als sie am Laptop im Internet nach dem Produkt sucht, stellt sie innerhalb weniger Sekunden fest: Die Kapseln sind ein Produkt, vor dem der Verbraucherschutz warnt. Sie ist damals wahnsinnig empört: „Wie kann es sein, dass ein renommierter Arzt wie Eckart von Hirschhausen für so einen Betrug wirbt?“

Eckart von Hirschhausen kennt diese Wut, sie begegnet ihm oft. Seit fünf Jahren missbrauchen Kriminelle sein Gesicht und seine Stimme, die viele aus dem Fernsehen kennen, um damit obskure Nahrungsergänzungsmittel und vermeintliche Medikamente zu bewerben – sogenannte Medfakes. Der Arzt, Moderator und Wissenschaftsjournalist Hirschhausen ist nicht der einzige Betroffe- ➔